

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei gem. Art. 13 DSGVO und 14 DSGVO im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Bei der Erhebung von Kontaktdaten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 (SächsCoronaSchVO) in der jeweils aktuellen Fassung in Verbindung mit der Allgemeinverfügung zur Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus in der jeweils aktuellen Fassung.

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nummer 7 DSGVO ist:

Landesverband der Musikschulen Sachsen e.V.

Geschäftsführer: Markus Brückner

Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Telefon: 0341 9836396

E-Mail: kontakt@lvdm-sachsen.de

Der Datenschutzbeauftragte gemäß Art. 37 DSGVO ist:

Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich:

kontakt@lvdm-sachsen.de

Zwecke und Art der Verarbeitung

Zur Eindämmung der Pandemie und zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter, Schüler, Teilnehmer und Kunden werden zum aktuellen Zeitpunkt folgende zusätzliche Daten nach Art. 9 DSGVO erhoben:

Sofern eine Dokumentationspflicht besteht, bezieht sich die Erhebung auf folgende Daten:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- vollständige Anschrift,
- Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
- Erhebungsdatum und -uhrzeit
- Impfstatus
- Genesenenstatus
- Testergebnis

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung der Daten beruht auf einer gesetzlichen Grundlage nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, zur Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, sowie aufgrund des Gesundheitsschutzes nach §22 Abs. 1 (1) lit. c BDSG, §3a Punkt 2 SächsCoronaSchVO.

Übermittlung der Daten

Die Daten verbleiben intern und werden nur auf Anfrage seitens der Gesundheitsbehörde an diese übermittelt.

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei gem. Art. 13 DSGVO und 14 DSGVO im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Speicherdauer

Die erhobenen Daten werden für die Dauer von max. 6 Monaten nach Erhebung gespeichert und müssen durch den Verantwortlichen sodann gelöscht oder vernichtet werden.

Ihre Rechte

Sie haben nach Art. 15 bis 22 DSGVO gegenüber dem Verantwortlichen u. a. ein Recht auf Auskunft sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Auch ohne Ihren Antrag muss der Verantwortliche Ihre Daten nach Ablauf der o.g. Aufbewahrungsfrist löschen oder vernichten.

Sie haben außerdem das Recht, sich beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten zu beschweren: Devrientstraße 5, 01067 Dresden, www.datenschutz.sachsen.de.

Konsequenzen der Nichtangabe Ihrer Daten

Die Angabe Ihrer Daten ist in den oben genannten Fällen gesetzlich verpflichtend. Geben Sie die Daten nicht an, kann Ihnen der Zutritt zu den Einrichtungen des Verantwortlichen verweigert werden.

Geltungsdauer

Bei außer Kraft Setzung der SächsCoronaSchVO, bedeutet das für den Verantwortlichen, dass er ab dann Daten nicht mehr auf dieser Grundlage erheben darf. Über eine eventuelle Verlängerung der SächsCoronaSchVO entscheidet das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt; eine Verlängerung ist amtlich bekanntzumachen, siehe auch <https://www.coronavirus.sachsen.de/amtliche-bekanntmachungen.html>